

Diese 50 Wörter schwächen Ihren Text



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist seltsam: Sobald wir etwas aufschreiben sollen, werden wir zu Wortakrobaten. Wir pressen einfache Informationen in Sätze, die uns niemals über die Lippen kommen würden. Wir nutzen Wörter, die man sonst nur aus Behördenbriefen kennt.

Warum? Weil wir uns daran gewöhnt haben. Juristen, Beamte, Politiker, Professoren – sie alle machen es vor: Sie schreiben kompliziert, nutzen Wörter, die maximal ihre Kollegen verstehen, bringen auch Sätze mit zwei Partizipialkonstruktionen und drei eingeschobenen Nebensätzen noch grammatisch korrekt zum Abschluss.

Wenn die da oben das machen, wird das schon richtig sein, oder?

Die Frage ist leicht zu beantworten: Wie gern lesen Sie Behördenbriefe?

Ich bin Nicole Basel, Leiterin der Digitalredaktion. Ich zeige allen, die etwas verkaufen wollen, wie sie dafür die richtigen Worte finden. Wie sie nicht in Marketing-Blabla verfallen, sondern überzeugen. Mit Worten, die zu ihnen passen und die bei ihren Kunden ins Herz treffen. Kurz, knackig und präzise.

Ich mag schöne Sprache. Ich mag keine Sprechverbote. Und deswegen ist auch diese Liste keine „Strikt-Verboten-Liste“. Nutzen Sie sie als Stoppschild. Wenn Sie eines der Worte verwenden wollen: Halten Sie kurz an und gucken nach rechts und links. Gibt es ein passenderes Wort? Einen bekömmlicheren Ausdruck?

Und wenn Sie Ihre Texte noch weiter verbessern wollen, dann schauen Sie sich mal meinen Kurs „Websitetexte, die verkaufen“ an. [Hier](#) finden Sie alle Infos.



Herzlich

Nicole Basel

PS: Falls Sie darüber nachdenken, mir unter die Nase zu reiben, dass auch ich manchmal Wörter von der Liste benutze: Sparen Sie sich die Mühe! Andere haben diesen Job schon mit großer Akribie erledigt.

Diese Wörter und Ausdrücke sollten Sie aus ihrem Text streichen

1. An dieser Stelle

Ja, wo denn sonst?

- ▶ An dieser Stelle möchte ich Ihnen von meiner Reise nach Uganda berichten, die mit einer Verspätung begann.

Besser: Meine Reise nach Uganda begann mit einer Verspätung.

2. Ziemlich

Ein Wort, das jedes folgende Wort und damit den ganzen Satz automatisch entwertet.

- ▶ Im Flugzeug war es ~~ziemlich~~ eng.

3. Eigentlich

Lässt sich fast immer streichen, ohne den Sinn des Satzes zu verändern.

- ▶ Ich wollte ~~eigentlich~~ Business Class fliegen, aber ich hatte nicht genug Geld.

4. Immerhin

Sperrig und meistens überflüssig.

- ▶ Dafür war das Essen ~~immerhin~~ lecker.

5. Sehr

Oft ist es besser, ein Adjektiv durch ein anderes zu ersetzen, um die Aussage zu verstärken, statt lediglich „sehr“ davor zu schreiben.

- ▶ Auf dem Flughafen in Kampala war es sehr warm.

Besser: Auf dem Flughafen in Kampala war es heiß.

Noch besser: Das Thermometer auf dem Flughafen in Kampala zeigte 42 Grad.

6. Quasi

Ja, was denn nun?

- ▶ Ich wusste ~~quasi~~ genau, wonach ich suchte.

7. Wirklich

Dieses Wort können Sie wirklich immer streichen.

- ▶ Auf dem Markt fand ich ~~wirklich~~, wonach ich suchte.

8. Gut

Ein schwaches, abgenutztes Adjektiv. Wählen Sie ein prägnanteres!

- ▶ Nach dem ersten Tag fühlte ich mich gut.

Besser: Nach dem ersten Tag war ich erleichtert/glücklich/beseelt/euphorisch/vergnügt/wie auf Drogen.

9. Durchführen

Ein hässliches Verb und außerdem ungenau. Beamte lieben es. Seien Sie präziser!

- ▶ Mein afrikanischer Geschäftspartner war gerade dabei, eine Inventur durchzuführen.
Besser: Mein afrikanischer Händler zählte gerade alle Antiquitäten in seinem Lager.

10. Etwas

Etwas schwanger?

- ▶ Mir war vom ungewohnten Essen ~~etwas~~ mulmig im Magen.

11. Dinge

Wie hieß das Wort noch gleich? Seien Sie genauer!

- ▶ Es gibt Dinge in Afrika, die ich nie verstehen werde.
Besser: Es gibt Sitten/Bräuche/Traditionen, die ich nie verstehen werde.

12. Irgendwann/Irgendwie/Irgendwo

Zu allgemein und unausgegoren. Je präziser ein Satz formuliert wird, desto informativer ist er.

- ▶ Irgendwie hätte ich auch mal Lust, irgendwann nach Botswana zu fahren.
Besser: Nach Botswana will ich spätestens 2018 reisen.

13. Nämlich

Ein überflüssiges Wort für Schlaumeier.

- ▶ Für die Fahrt aufs Land mietete ich einen Geländewagen, weil dort ~~nämlich~~ nur Schotterpisten hinführen.

14. Sozusagen

Ist es so oder ist es nicht so?

- ▶ Ich führe mein Geschäft ~~sozusagen~~ in der zweiten Generation.

15. Innovation

Business-Blabla, abgenutzt und oft nur eine Worthülse. Sagen Sie lieber, worin Ihre Innovation konkret besteht.

- ▶ Ab sofort werbe ich mit einer Innovation um neue Kunden.
Besser: Ab sofort zeige ich 3D-Videos meiner Produkte auf der Webseite.

16. Lösung

siehe 14.

- ▶ Meine Kunden schätzen passgenaue Lösungen.
Besser: Ich fahre auch zu meinen Kunden nach Hause und berate sie dort.

17. Durchaus/Mitunter

Füllwörter ohne Informationswert.

- ▶ Mitunter bin ich durchaus stolz auf mein Produktportfolio.
Besser: Auf meine Produkte bin ich stolz.

18. Nun

Ein schwaches Synonym für „jetzt“. Besser das Original verwenden.

- ▶ Nun ist es zu spät.
Besser: Jetzt ist es zu spät.

19. Tun

Zu allgemein. Durch ein konkretes Verb ersetzen.

- ▶ Der Busfahrer tut etwas Unerwartetes.
Besser: Der Fahrer springt plötzlich aus dem Bus und öffnet die Motorhaube.

20. Im Klartext

Suggeriert, dass bis hierhin nur gelabert wurde. Weglassen!

- ▶ ~~Im Klartext:~~ Schreiben ist schwer. Es lässt sich aber lernen.

21. Nachhaltigkeit

Ein nachhaltig verhunztes Wort, das alles und nichts bedeuten kann.

22. Aufwendungen

Buchhalter-Sprech. Wer nicht Buchhalter ist, sagt Kosten.

23. Finanzielle Mittel

17 Buchstaben, die man durch vier ersetzen kann: Geld.

24. High Potentials

Wer Schreibtalent hat, schreibt von Talenten.

25. Einfach

Wer damit „simpel“ meint, kann das Wort weiter benutzen. Sonst überflüssig.

- ▶ Mutter Theresa war ~~einfach~~ eine tolle Frau.

26. Echt

Siehe 25. Passend, wenn es um Edelsteine, Münzen oder Kunst geht: echt als Gegenteil von gefälscht. Der Versuch, mit „echt“ einer Aussage noch mehr Wumms zu verpassen, wird aber scheitern.

- ▶ Mutter Theresa war ~~echt~~ eine tolle Frau.

27. Völlig

Völlig überflüssig.

- ▶ Die Braut war ~~völlig~~ betrunken.

28. Reichlich

Wie viel ist reichlich? Werden Sie konkret!

- ▶ Er war reichlich motiviert.
Besser: Er fing sofort an zu arbeiten.
- ▶ Geben Sie reichlich Sahne hinzu.
Besser: Geben Sie 3 Deziliter Sahne hinzu.
- ▶ Es sind noch reichlich Getränke da.
Besser: Die Getränke reichen für die kommende Woche.

29. Gewissermassen

Ein Wort für Leute, die sich nicht festlegen wollen.

- ▶ Thomas war ~~gewissermaßen~~ in Gerlinde verliebt.

30. Machen

Diagnose: Autor ist zu faul, das passende Verb zu suchen.

- ▶ Er machte das Bad sauber.
Besser: Er schrubbte das Klo.

31. Ich würde sagen/Ich möchte fragen

Unlogisch. Sie würden nicht sagen, Sie sagen es. Sie möchten nicht fragen, Sie fragen.

32. Steht vor der Tür

Erlaubt, wenn jemand oder etwas vor der Tür steht: Das Fahrrad steht vor der Tür. Weihnachten, Ostern, der Geburtstag, die Jahreshauptversammlung stehen niemals vor der Tür!

33. Die Spitze des Eisbergs

... und alle anderen Bilder, die so abgenutzt sind, dass sie alles Bildhafte verloren haben.

- ▶ grünes Licht geben
- ▶ den roten Teppich ausrollen
- ▶ die Alarmglocken schrillen
- ▶ die Herzen schlagen höher

34. Gern

Fast immer überflüssig.

- ▶ Gern kommen wir persönlich bei Ihnen vorbei.
Besser: Wir kommen persönlich bei Ihnen vorbei.

Oft auch falsch gebraucht: „Bei Problemen wenden Sie sich gern an unsere Kundenhotline.“
Nein: Ich wende mich nicht gern an eine Kundenhotline. Ich hasse Kundenhotlines!

35. Erheblich

Typisches Beispiel für ein Wort, das eine Aussage stärker machen soll und sie nur schwächer macht.

- ▶ Der Kandidat hat ~~erheblich~~ überzeugt.

36. Ja

Gemeint ist das kleine eingestreute Ja, das einem beim Sprechen schnell aus dem Mund rutscht. Beim Schreiben kann es weg.

- ▶ Das ist ~~ja~~ ein großartiges Fest!

37. Dann

Fällt in dieselbe Kategorie wie Punkt 36. Schnell eingeworfen, häufig inhaltsleer.

- ▶ Ich hole ~~dann~~ Marie vom Bahnhof ab.

38. Beendigung

... und alle anderen Wörter, die auf -ung enden. Man kann sie fast immer durch ein Verb ersetzen.

- ▶ Ein Gebäudereiniger schreibt auf seiner Website: „Die Erfolgsformel für Gebäudedienstleistung ist Kostensenkung und Qualitätssicherung.“ Drei „ung“-Wörter in einem Satz.
Besser: „Unsere Erfolgsformel: Wir reinigen Ihr Gebäude gründlich UND günstig.“
- ▶ Eine Spedition wirbt mit ihrer „termingerechten Leistungserbringung“.
Besser: „Wir liefern pünktlich“.
- ▶ Ein Jurist schreibt: „Das Nichtbeachten dieser Vorschrift hat Bestrafung zur Folge.“
Besser: „Wer gegen diese Vorschrift verstößt, wird bestraft.“

39. Ganz

Noch ein Wort für Unentschlossene. Wenn Sie relativieren möchten, dann machen Sie es richtig.

- ▶ Das Essen war ganz lecker.
Besser: Das Essen war passabel.
- ▶ Das Wetter war ganz okay.
Besser: Es war kalt, aber es hat nicht geregnet.

40. Überhaupt

Vergeblicher Versuch, einer Aussage künstlich Nachdruck verleihen wollen.

- ▶ Er hatte ~~überhaupt~~ keinen Grund, sich zu beschweren.

41. Achtsamkeit

Siehe Punkt 21. Ein Wort, unter dem jeder etwas anderes versteht.

42. Schnell/Schön/Schamlos

... und alle anderen Adverbien und Adjektive.

Adverb... – was? Für alle, bei denen die Grundschule schon lang zurückliegt: Ein Adverb ist ein Wort, das ein Verb näher beschreibt.

- ▶ Er läuft **schnell**.
- ▶ Sie malt **schön**.
- ▶ Er betrügt **schamlos**.
- ▶ Es wird **stündlich** besser.
- ▶ Er hatte **kaum** gegessen.

Sollte man Adverbien grundsätzlich streichen? **Nein**.

Sollte man Adverbien ersetzen? **Oft**.

Adverbien sind etwas für faule Texter, die sich keine Mühe geben, ein passenderes Verb zu suchen.

- ▶ Er läuft schnell.
Besser: Er rennt.
- ▶ Er aß schnell die Spaghetti.
Besser: Er verschlang die Spaghetti.

Dasselbe gilt für Adjektive (= Wörter, die ein Substantiv näher beschreiben)

- ▶ Die hohen Temperaturen.
Besser: Die Hitze.

43. Entrichten

Beamten-Sprech. Weg damit.

- ▶ Entrichten.
Besser: zahlen
- ▶ Postwertzeichen.
Besser: Briefmarke
- ▶ Veranschaulichen.
Besser: zeigen
- ▶ Lösungsansatz.
Besser: eine mögliche Lösung.

44. Sich fortbewegen

Lahmer Beamten-Sprech. Werden Sie konkret:

- ▶ Er rannte zur Nachbarin.
- ▶ Er fuhr zur Arbeit.

45. Wohl

Als Füllwort überflüssig.

- ▶ Die Kinder sind ~~wohl~~ schlecht erzogen.

46. Total

~~Total~~ gescheiterter Versuch, einer Aussage mehr Kraft zu geben.

47. Absolut

Siehe Punkt 46.

- ▶ Der Businessplan für 2020 ist ~~absolut~~ unrealistisch.

48. Während/Als

Fast immer überflüssig. Denn der Leser kapiert meist, dass etwas gleichzeitig passiert.

- ▶ Während die Kinder im Garten spielten, sprachen Moni und Klaus über ihre Trennung.
Besser: Die Kinder spielten draußen im Garten. Drinnen sprachen Moni und Klaus über ihre Trennung.

49. Zu diesem Zeitpunkt

Wirkt aufgeblasen. **Besser:** jetzt.

Noch mehr Bläh-Sprech, aus dem Sie die Luft lassen können:

- ▶ Nicht mehr wegzudenken.
Besser: gehört einfach dazu.
- ▶ Wir arbeiten lösungsorientiert.
Besser: Wir suchen Lösungen.
- ▶ Wir möchten Sie ermuntern, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.
Besser: Rufen Sie uns an!

50. Bereich

Kann man fast immer streichen, ohne dass etwas fehlt.

Besser: In der Schule schreibt sie nur Einsen.